Objekt:	Anschreiben des Deutschen Hülfsvereins für entlassene Gefangene vom 22. September 1903
Museum:	Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de
Sammlung:	Archivalien
Inventarnummer:	A_2709.04

Beschreibung

Das Dokument ist ein Anschreiben des Vorsitzenden des Deutschen Hilfsvereins für entlassene Gefangene, Dr. phil. H. Seyfarth - Pastor am Hamburger Zentralgefängnis Fullsbüttel- an den " Ew. Hochgeboren // als Vorsitzenden des Vereins zur Fürsorge // für entlassene Strafgefangene // Wolmirstedt " und vom 22.09.1903. Das Dokument weist die gedruckte Frakturschrift und handschriftlich sowohl Sütterlin als auch Lateinschrift auf. Das Anschreiben kündigt die Anlage eines Exemplars der Grundsätze des Deutschen Hülfsvereins für entlassene Gefangene an. Des Weiteren bittet Dr. Seyfarth in seinem Anschreiben um einen Mitgliedsbeitrag.
Das Schreiben wurden im Wolmirstedter Verein am 30.09.1903 diskutiert, was 7 Unterschriften bestätigen.
Das Dokument ist 2fach gefaltet.
Hochformat.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Druck, Tinte, Handschrift
Maße:	L: 29,0 cm x B: 22,5 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	22.09.1903
	wer	Deutscher Hilfsverein für entlassene Gefangene (Hamburg)
	wo	Deutsches Reich
Empfangen	wann	1903

	wer	Verein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene (Wolmirstedt)
	wo	Wolmirstedt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wolmirstedt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hamburg

Schlagworte

- Beitrag
- Fürsorge
- Mitglied
- Organisation
- Vereinswesen